

1. Tasche Modell A
2. Vorderteil Modell A
3. Rückenteil Modell A
4. Ausschnittschleufe Modell A
5. Unterkragen Modell A
6. Beleg Modell A
7. Ärmel Modell A
8. Gürtelschleufe Modell A
9. Gürtel Modell A
10. Ausschnittstreifen Modell B
11. Vorderteil Modell B und C
12. Rückenteil Modell B und C
13. Ärmel Modell B und C
14. Ausschnittstreifen Modell C
15. Vorderhose Modell D und E
16. Hinterhose Modell D und E
17. Tasche Modell E
18. Bindeband Modell E

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 9 verwenden.
Für Modell B: Schnitt-Teile 10 bis 13 verwenden.
Für Modell C: Schnitt-Teile 11 bis 14 verwenden.
Für Modell D: Schnitt-Teile 15 und 16 verwenden.
Für Modell E: Schnitt-Teile 15 bis 18 verwenden.

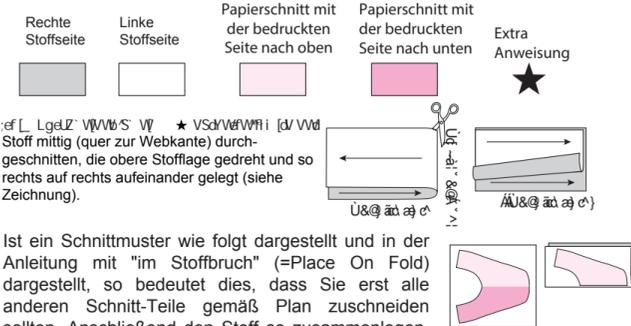
WIE MAN KWIK-SEW MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE VERWENDET

Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen. Das Schnittmuster enthält 5 Größen. Das Schnittmuster wurde für die entsprechenden Körpermaße konstruiert, mit Bewegungs- und Designzugaben. Vergleichen Sie Ihre Körpermaße mit den Maßen, die auf dem Schnittmusterumschlag enthalten sind und wählen Sie die Größe, die am ehesten zu Ihren Maßen passt. Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln. Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell in der gewünschten Größe zuschneiden. Überprüfen Sie die korrekten Längen und machen Sie evtl. gewünschte Änderungen.

Zuschneiden

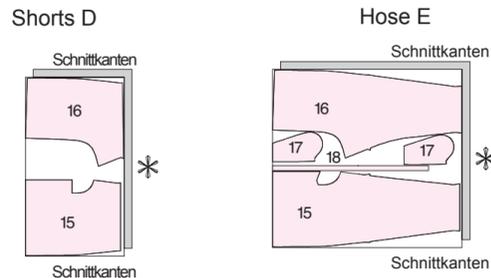
Den Stoff vorwaschen und bügeln. Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem uni-direktionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinander legen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite. Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen. Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderkreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen. Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

ZUSCHNEIDE-LEGENDE

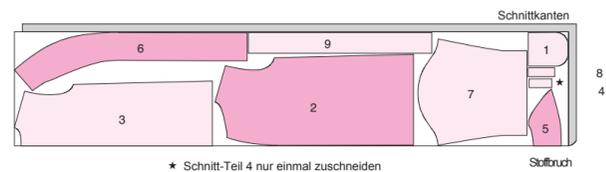


Ist ein Schnittmuster wie folgt dargestellt und in der Anleitung mit "im Stoffbruch" (=Place On Fold) dargestellt, so bedeutet dies, dass Sie erst alle anderen Schnitt-Teile gemäß Plan zuschneiden sollten. Anschließend den Stoff so zusammenlegen, dass entsprechend dieses Schnitt-Teil noch im Stoffbruch zugeschnitten werden kann.

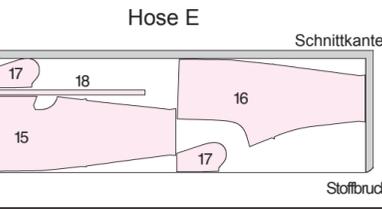
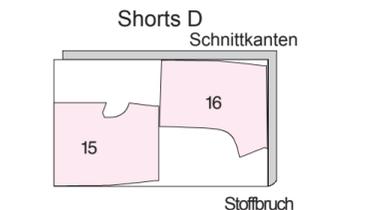
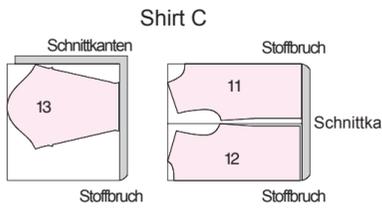
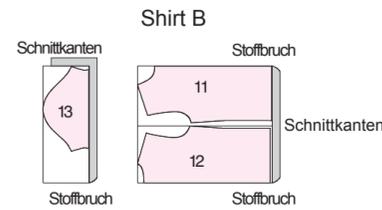
STOFF 115 cm BREIT Alle Größen



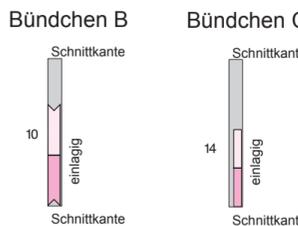
STOFF 150 cm BREIT Alle Größen Bademantel und Gürtel A



* Schnitt-Teil 4 nur einmal zuschneiden



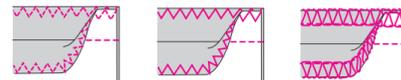
BÜNDCHEN 55 cm BREIT Alle Größen



Hinweis: Bündchenware erst aufschneiden.

NAHTECHNIKEN Webstoffe

Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine 12/80er Nähmaschinenadel für leichte bis mittelschwere und eine 14/90er Nähmaschinenadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln. **Wenn Sie auseinander bügeln**, so bitte die Schnittkanten vor dem Nähen versäubern.



Wenn Sie zu einer Seite bügeln, versäubern Sie bitte die Schnittkanten nach dem Nähen gemeinsam. Hierfür die Overlock oder einen breiten Zickzack wählen.

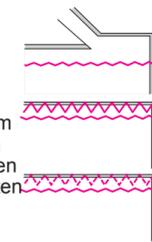


Strickstoffe verwenden

Verwenden Sie eine 12/80er Ballpoint-Nähmaschinenadel und Polyester-Nähgarn.

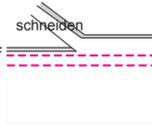
Haushalts-Nähmaschine

Die Nähte mit einem schmalen Zickzack mittlerer Stichlänge nähen. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Hierfür entweder einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack wählen.



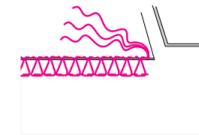
Geradstichmaschine

Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, dabei den Stoff leicht dehnen. Nochmals auf der Nahtzugabe mit 6 mm Abstand zur Naht steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden.

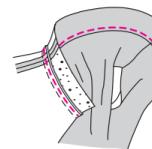


Overlock

Die Nähte mit 4-fädiger Naht nähen, dabei darauf achten, dass 1 cm Nahtzugabe abgeschnitten werden. Die Schnittkanten von Belegen, Säumen und sonstigen einlagigen Stoffstücken ebenso versäubern. Dabei darauf achten, dass 6 mm Nahtzugabe abgeschnitten werden.

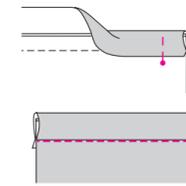


Untersteppen hält Belege und Einfass-Streifen im Inneren des Kleidungsstückes und verhindert das unschöne Hervorblitzen. Hierfür die Nahtzugabe in den Beleg legen und knappkantig wie gezeigt durch den Beleg und die Nahtzugabe steppen.



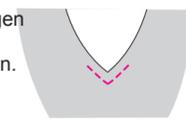
Im Nahtschatten steppen.

Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.



Stütznaht.

Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknipsen. Es ist ein geradstich knapp neben der eigentlichen Stepplinie.

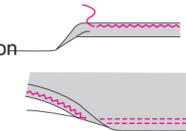


EINHALTEN UND KRÄUSELN

- Hierfür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung steppen. Die Stichlänge kann zwischen 3-5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.



SÄUMEN - Zum Absteppen von Säumen einen schmalen Zickzack mittlerer Stichlänge verwenden oder die Zwillingnadel.



NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.

BÜGELN

Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben. Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.



NÄH-LEGENDE

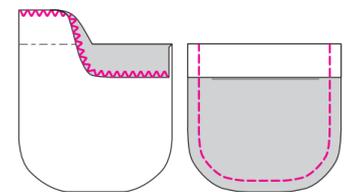


Bademantel A

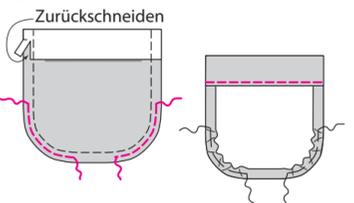
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken.

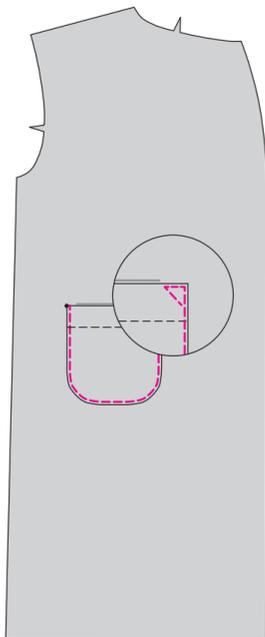
1. Die Oberkante des Taschenbelegs versäubern. Den Beleg entlang des Umbruchs auf links legen und bügeln. Den Beleg entlang des Umbruchs auf rechts legen und die Tasche in Belegbreite, sowie weiter rundum auf der Nahtlinie steppen.



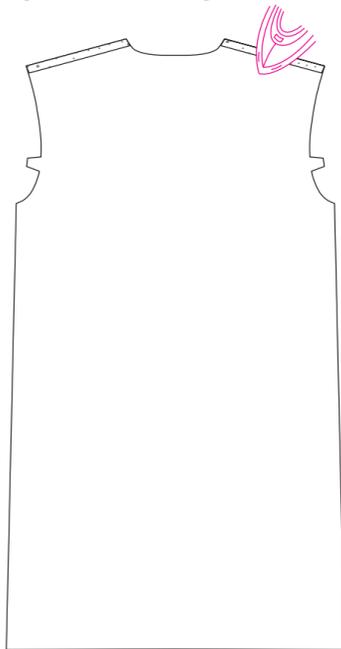
Einhalbfäden entlang der gebogenen Kanten mittig auf der Nahtzugabe arbeiten (siehe Nähtechniken). Die Nahtzugaben des Belegs zurückschneiden. Beleg nach innen legen. Einhalbfäden an den gebogenen Ecken anziehen, so dass schöne Rundungen entstehen. Die Nahtzugaben rundherum nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig zur Belegkante die Tasche absteppen.



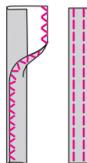
Die Tasche auf das Vorderteil entlang der Ansatzmarkierung aufstecken. Knappkantig entlang der Seiten- und Unterkanten steppen. Die oberen Ecken wie gezeigt mit kleinen gesteppten Dreiecken verstärken. Für die zweite Tasche wiederholen.



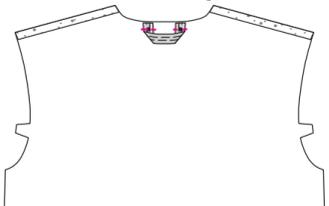
2. Zur Stabilisierung der Schulternähte Stücke von der aufbügelbaren Einlage zu 1,3 cm Breite und in Schulterlänge zuschneiden. Auf die linke Seite der rückwärtigen Schultern aufbügeln.



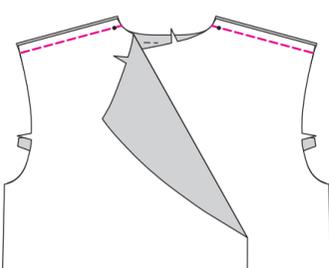
3. Eine Längskante der Ausschnittschlaufe versäubern. Die Schlaufe wie gezeigt gedrittelt aufeinander falten, die versäuberte Kante liegt außen. Knappkantig entlang beider Längskanten absteppen.



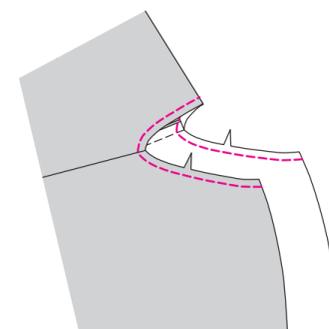
Die Schlaufe auf der linken Seite des rückwärtigen Ausschnitts aufstecken, die Schlaufe liegt dabei mittig über den Punktmarkierungen. Heften.



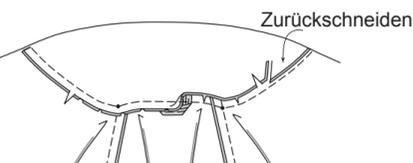
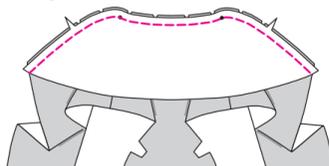
4. Rechts auf rechts die Vorderteile entlang der Schulternähte auf das Rückenteil aufstecken. Steppen. Die Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln.



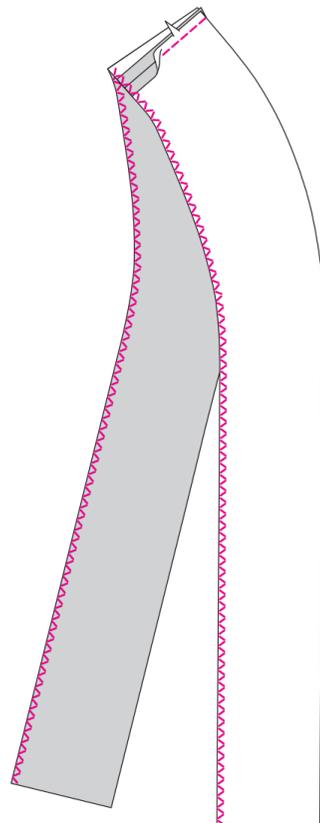
5. Die Ausschnittkante mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähetechniken).



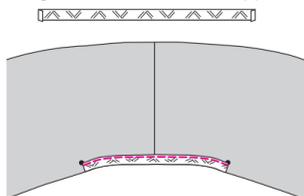
6. Den Unterkragen rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf den Bademantel aufstecken, die Passzeichen und Punktmarkierungen treffen aufeinander. Die Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden. Ausschnittnaht steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und in das Rückenteil bügeln.



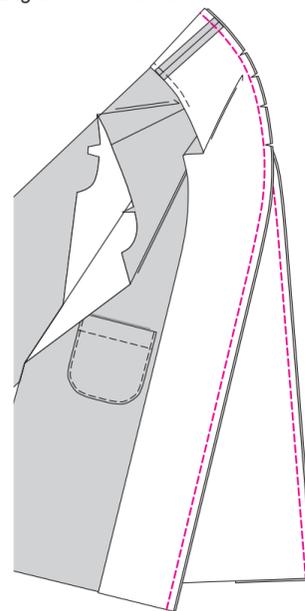
7. Die Belege rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnah aufeinander steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln. Die Außenkante des Belegs versäubern.



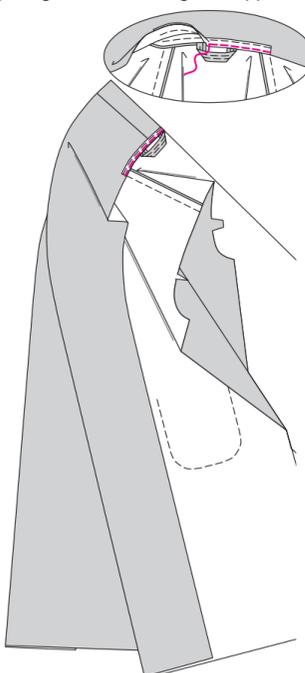
8. Ein Stück Twillband zu 28 cm Länge zuschneiden. Die Enden je 6 mm einschlagen. Das Band auf die rechte Seite des Belegs zwischen den Punktmarkierungen aufstecken, eine Längskante liegt entlang der Schnittkante. Knappkantig zur Oberkante aufsteppen.



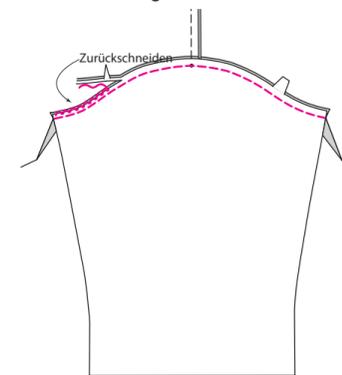
9. Den Beleg rechts auf rechts auf das Vorderteil und den Kragen aufstecken, die Vorderkanten sind bündig, ebenso die Außenkanten des Unterkragens, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander. Von der Saumkante eines Vorderteils bis zur Saumkante des anderen Vorderteils durchgehend steppen. Nahtzugaben einschneiden.



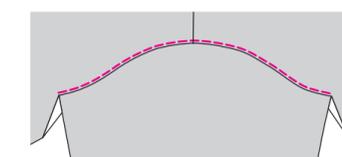
10. Beleg nach innen legen und bügeln. Am Rückenteil an der Ausschnittlinie zwischen den Punktmarkierungen knappkantig zur Unterkante des Twillbands über die Nahtzugaben und die Schlaufe wie gezeigt durch alle Lagen steppen.



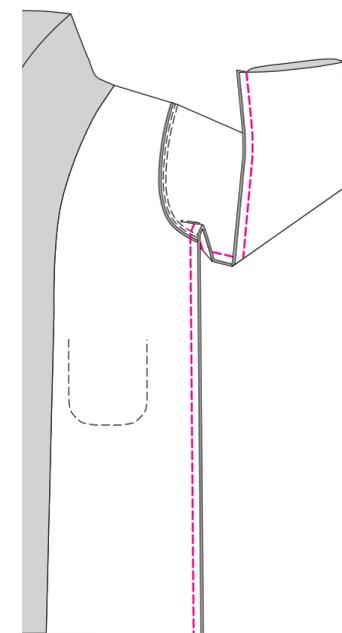
11. Den Ärmel rechts auf rechts entlang des Armausschnitts aufstecken, die Punktmarkierung trifft auf die Schulternaht, die Passzeichen treffen entsprechend aufeinander, die Kanten sind bündig. Steppen. Die Nahtzugaben zurückschneiden und gemeinsam versäubern.



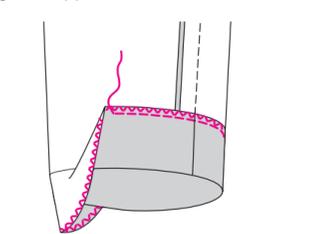
Nahtzugaben in das Vorder- und Rückenteil bügeln. Den Ärmel mit 3 mm Abstand zur Naht absteppen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



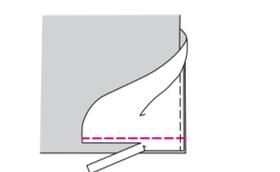
12. Rechts auf rechts die Seitennaht und fortlaufend die Ärmelnaht schließen. Die Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln. Für die zweite Seite wiederholen.



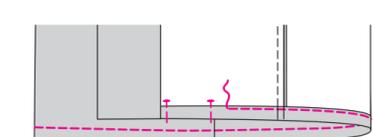
13. Die Saumkanten des Ärmels versäubern. 7,5 cm Saumzugaben einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig absteppen.



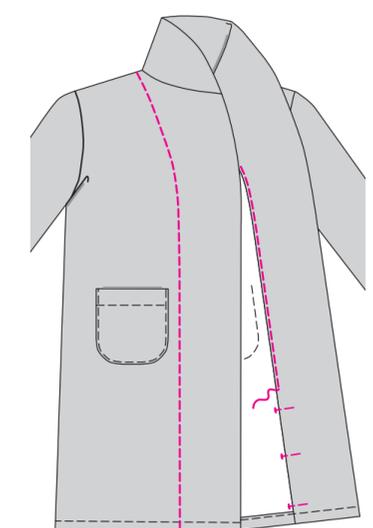
14. An der Unterkante des Vorderteils den Beleg rechts auf rechts legen. Den Beleg mit 2,5 cm Abstand zur Saumkante aufsteppen. Nahtzugaben des Belegs zurückschneiden. Beleg nach innen wenden. Für das zweite Vorderteil wiederholen.



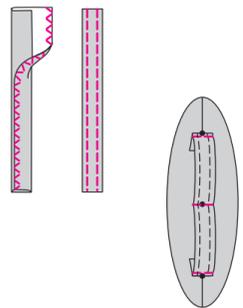
Saumkante versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen.



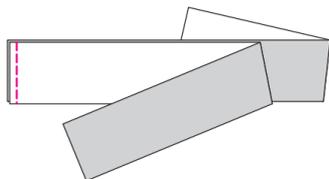
15. Belege auf die Vorderteile aufstecken. Knappkantig zu den Belegaußenkanten mit 6 mm Abstand bis zur Schulter absteppen.



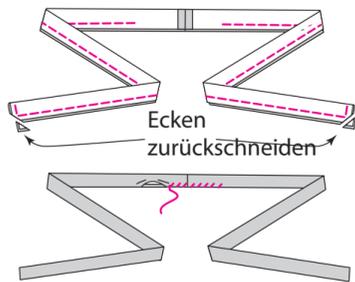
16. Eine Längskante der Gürtelschleife versäubern. Die Gürtelschleife wie gezeigt gedrittelt falten, die versäuberte Kante liegt außen. Entlang beider Längskanten absteppen.
Die Schlaufenenden 1,5 cm nach innen einschlagen und auf den Bademantel entlang der Seitennähte aufstecken, die oberen und unteren Punktmarkierungen sind bündig mit den Enden. Knappkantig steppen. Mittig, passend zur mittleren Punktmarkierung ebenfalls wie gezeigt steppen. Für die zweite Schlaufe wiederholen.



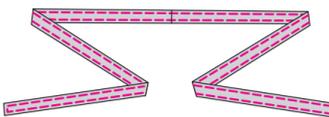
17. Rechts auf rechts die Gürtelteile entlang der rückwärtigen Mitte aufeinander steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.



Den Gürtel der Länge nach rechts auf rechts aufeinander legen. Die Enden und die Längskante steppen, dabei eine Wendeöffnung offen lassen. Ecken zurückschneiden, Gürtel wenden und bügeln. Die Wendeöffnung per Hand schließen.



Den Gürtel mit 6 mm Abstand zu den Längskanten absteppen. Gürtel in die Schlaufen legen.

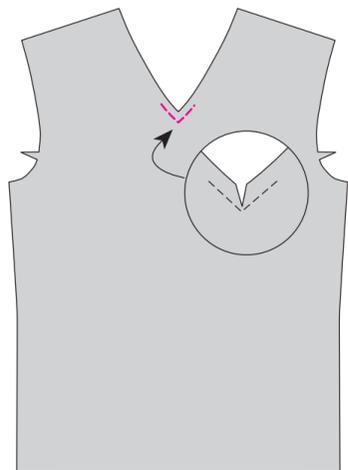


Shirt B

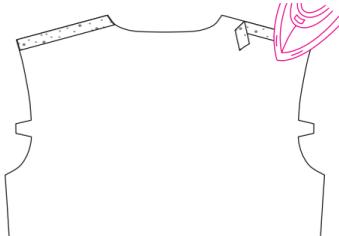
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken.

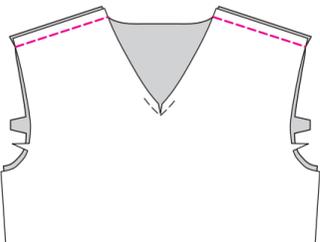
1. Am vorderen Ausschnitt jeweils 2,5 cm weit wie gezeigt das "V" mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähtechniken). Die Nahtzugabe am V einschneiden.



2. Zur Stabilisierung der Schulternähte aufbügelbare Einlage zuschneiden: 2 cm breit und schulterlang. Auf die linke Seite der rückwärtigen Schultern aufbügeln.



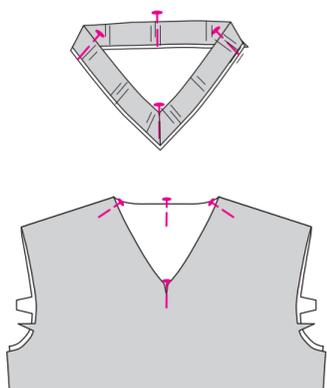
Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Schultern auf das Rückenteil steppen. Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln.



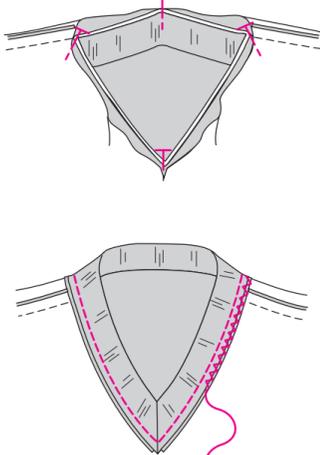
3. Die vordere Mittelnaht des Ausschnittstreifens rechts auf rechts mit Geradstich aufeinander steppe. Die Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln.



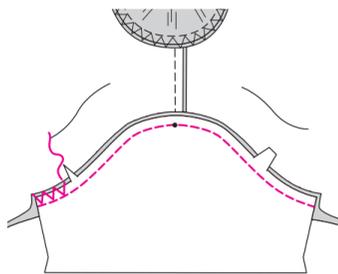
4. Ausschnittstreifen entlang des Umbruchs links auf links legen, die Schnittkanten sind bündig, bügeln. Ausschnittstreifen und Ausschnitt mit Stecknadeln vierteln.



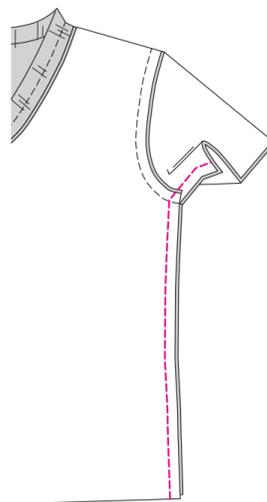
5. Ausschnittstreifen rechts auf rechts auf den Ausschnitt aufstecken, die Naht trifft die vordere Mitte, die Stecknadelmarkierungen treffen aufeinander. Streifen aufsteppen, dabei am V das Nähgut entsprechend drehen, den Streifen jeweils entsprechend stark dehnen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern und in das Vorder- und Rückenteil bügeln.



6. Den Ärmel rechts auf rechts entlang des Arm-ausschnitts aufstecken, die Punktmarkierung trifft auf die Schulternaht, die Passzeichen treffen entsprechend aufeinander, die Kanten sind bündig. Steppen. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



7. Die Seitennaht und fortlaufend die Ärmelnaht schließen. Für die zweite Seite wiederholen.



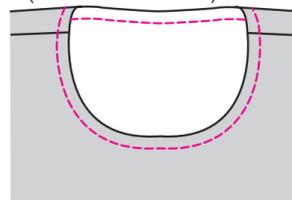
8. Saumkante und Ärmelsäume versäubern. 3,2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen (siehe Nähtechniken).

Shirt C

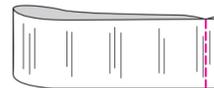
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken.

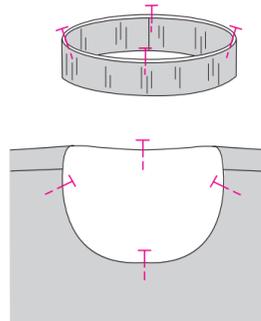
1. Das Shirt gemäß der Schritte 1 und 2, Shirt B, arbeiten. Die Ausschnittkante mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähtechniken).



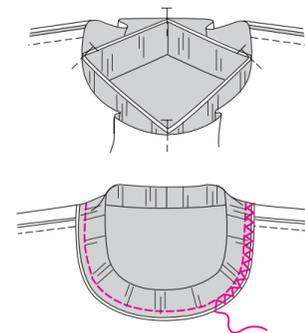
2. Die rückwärtige Mittelnaht des Ausschnittstreifens rechts auf rechts mit Geradstich schließen. Nahtzugaben auseinander bügeln.



3. Den Streifen der Länge nach links auf links legen, die Schnittkanten sind bündig. Streifen und Ausschnitt mit Stecknadeln vierteln.



4. Den Ausschnitt rechts auf rechts auf den Ausschnitt aufstecken, die Naht trifft auf die rückwärtige Mittelnaht, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander. Steppen, dabei den Streifen entsprechend stark dehnen. Nahtzugaben in das Vorder- und Rückenteil bügeln.

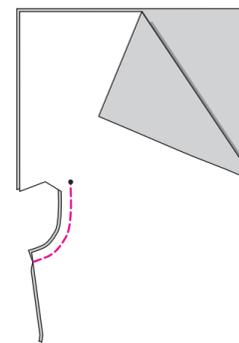


5. Weiter mit den Schritten 6 bis 8, Shirt B.

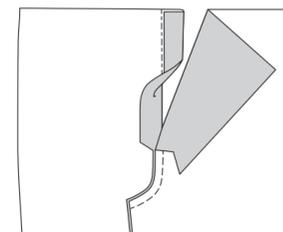
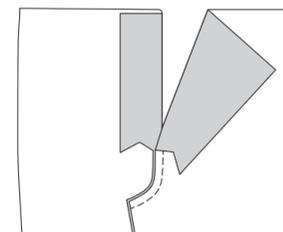
Shorts D

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

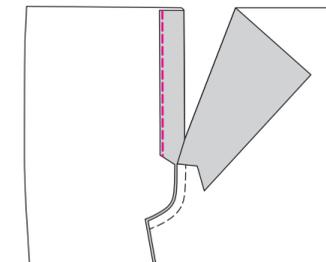
1. Die Vorderhosen rechts auf rechts aufeinander stecken und die Schrittinaht von der Innenbeinnah bis zur Punktmarkierung steppen.



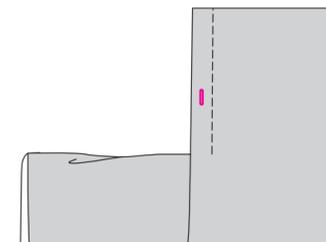
2. An der linken Vorderhose den Beleg entlang der vorderen Mitte nach innen einschlagen und bügeln. Wieder auffalten und die Schnittkante in den gebügelten Bruch legen, es entsteht eine doppelt gelegte Kante, bügeln.



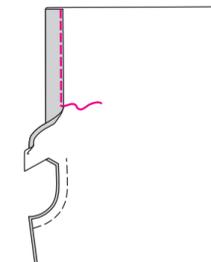
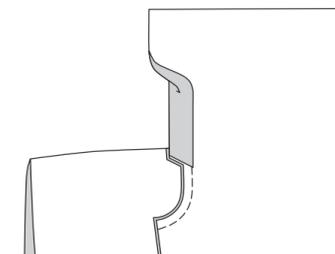
Knappkantig zum Bruch absteppen.



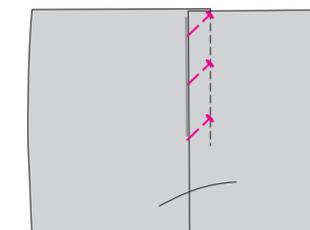
Ein 1,5 cm langes Knopfloch entsprechend der Markierung an der linken Vorderhose arbeiten, dabei die rechte Vorderhose nicht mitfassen.



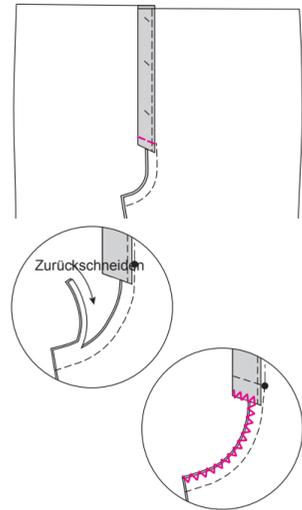
3. An der rechten Vorderhose den Beleg entlang des Umbruchs nach innen einschlagen und bügeln. Die Schnittkante 6 mm einschlagen und knappkantig zur Bruchkante absteppen.



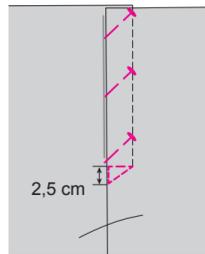
4. Von außen die linke Vorderhose über die rechte legen, die vorderen Mitten treffen aufeinander. Stecken.



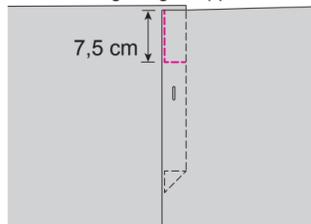
Auf der Innenseite, an der Unterkante des Schlitzes mit 1,5 cm Abstand zu den Schnittkanten durch alle Lagen hindurch heften. Die Nahtzugaben der Schrittnaht auf 1 cm zurückschneiden und die Nahtzugaben der Schrittnaht, sowie die Schlitzunterkante wie gezeigt gemeinsam versäubern.



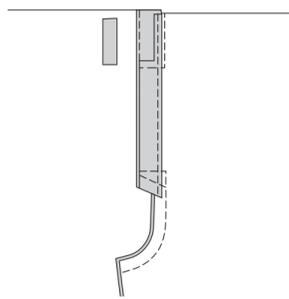
Von außen wie gezeigt durch alle Lagen hindurch absteppen.



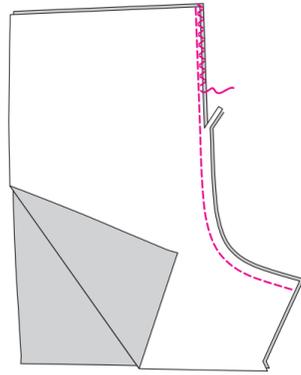
Eine Markierung 7,5 cm unterhalb der Taille in der vorderen Mitte anzeichnen. Entlang der vorderen Mitte bis dorthin, sowie wieder zurück in der vorherigen Naht wie gezeigt steppen.



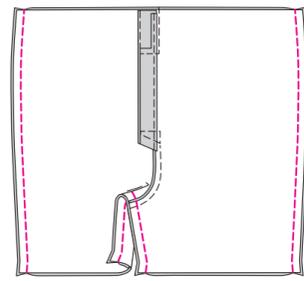
Auf der Innenseite die rechte Vorderhose wie gezeigt auf 6 mm an dieser Stelle zurückschneiden.



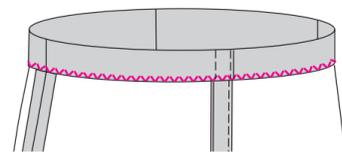
5. Die Hinterhosen entlang der rückwärtigen Mittelnaht aufeinander steppen. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln.



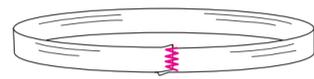
6. Die Hinterhose rechts auf rechts entlang der Innen- und Außenbeinnähte auf die Vorderhose aufstecken und steppen.



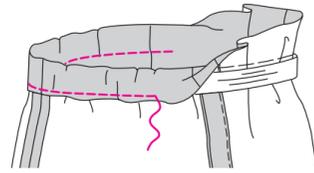
7. Die Taillenkante versäubern. 5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln.



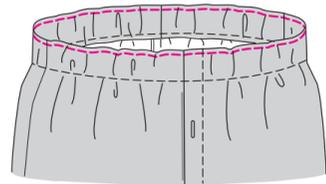
8. Vom 3,8 cm breiten Gummiband ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:
 S - 64 cm
 M - 74 cm
 L - 81 cm
 XL - 92 cm
 XXL - 102 cm
 Gummibandenden 1 cm überlappend aufeinander steppen.



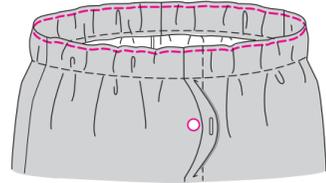
9. Gummiband in den gebügelten Tunnelzug legen. Mit den Reißverschlussfuß knappkantig neben dem Gummiband steppen, dabei dieses entsprechend stark dehnen.



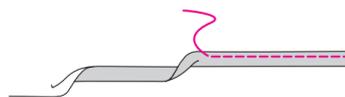
Kräusel gleichmäßig verteilen. Durch alle Lagen hindurch mit 6 mm Abstand zur Oberkante absteppen, dabei das Gummi entsprechend stark dehnen.



10. In der Mitte des Schlitzes an der linken Vorderhose einen Knopf passend zum Knopfloch annähen.



11. An den Beinsäumen 1,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Schnittkante in den gebügelten Bruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum, bügeln. Knappkantig säumen.

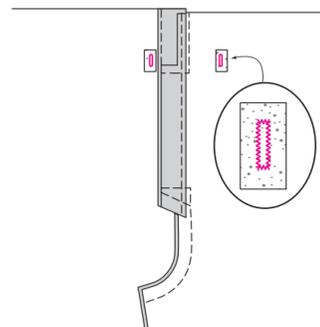


Hose E

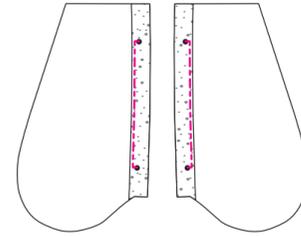
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Gemäß der Schritte 1 bis 4, Shorts D, arbeiten.

2. Knopflöcher an der vorderen Taille anzeichnen. Reststückchen Einlage auf die linke Seite der Vorderhose unter den Knopfloch-Markierungen aufbügeln. Knopflöcher arbeiten.



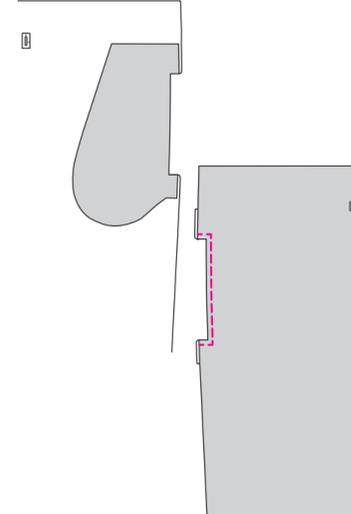
3. Einlage für die Taschen zuschneiden und auf ein Taschenpaar entlang des Eingriffs aufbügeln. Die Steplinien auf die verstärkten Taschenseiten übertragen.



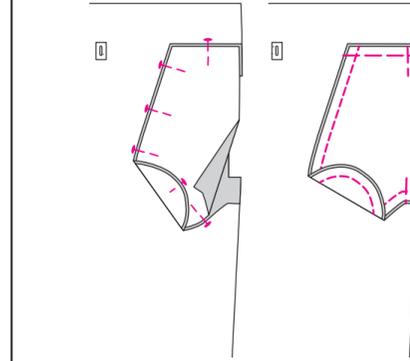
4. Die verstärkte Tasche rechts auf rechts auf die Vorderhose aufstecken, die Punktmarkierungen an der Beinaußennaht treffen aufeinander. Steppen, dabei der eingezeichneten Steplinie folgen. Die Ecken der Naht einschneiden, Nahtzugaben zurückschneiden. Für die zweite Tasche wiederholen.



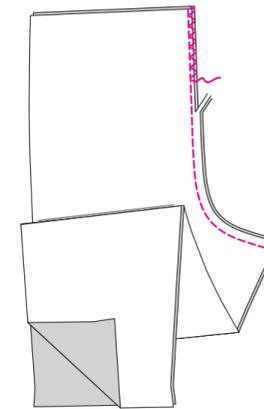
Die Tasche nach innen legen, die Naht leicht zur Tasche hin einrollen. Die Taschenöffnung mit 6 mm Abstand zu den Kanten absteppen. Für die zweite Tasche wiederholen. Die Vorderhose rechts auf rechts entlang der äußeren Beinnäht auf die Hinterhose aufstecken, dabei nicht die Taschenöffnung mitfassen. Steppen. Die Nahtzugaben an der Vorderhose an der Unterkante der Tasche einschneiden. Nahtzugaben in die Hinterhose bügeln.



Die verbleibende Tasche rechts auf rechts auf die Tasche an der Vorderhose aufstecken, die Schnittkanten sind bündig. Die Taschen aufeinander steppen und die Schnittkanten gemeinsam versäubern. Die Tache an der äußeren Beinnäht und an der Oberkante heften. Für die zweite Seite wiederholen.

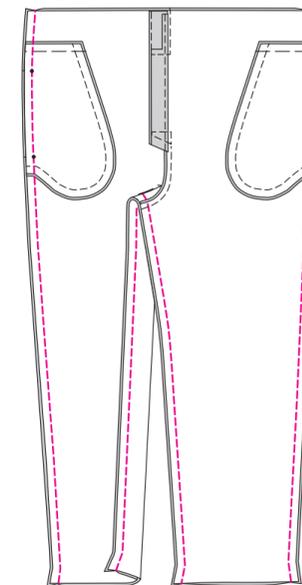


5. Die Hinterhosen rechts auf rechts aufeinander legen und die rückwärtige Mittelnaht steppen. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln.



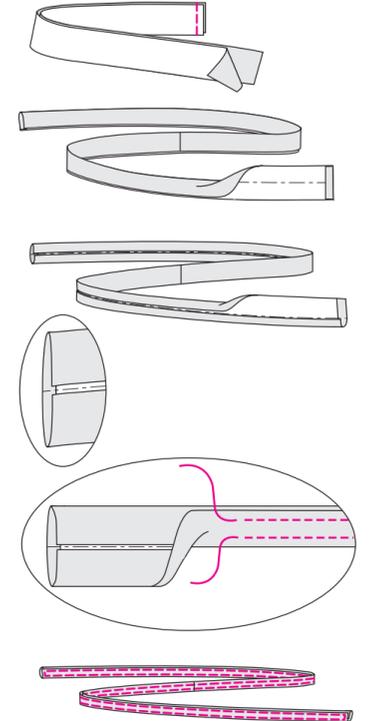
6. Die Vorderhose rechts auf rechts auf die Hinterhose stecken und die innere Beinnäht durchgehend steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.

Die äußere Beinnäht rechts auf rechts steppen. Dabei darauf achten, dass der Tascheneingriff nicht mitgefasst wird. Nahtzugaben der Vorderhose an der Taschenunterkante einschneiden. Die Nahtzugaben in die Hinterhose bügeln.

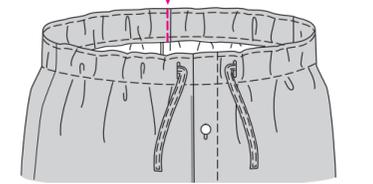


7. Weiter mit den Schritten 7 bis 10, Shorts D.

8. Die Bindebänder rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnaht aufeinander steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln. Die Enden 6 mm einschlagen und bügeln. Das Bindeband der Länge nach links auf links legen und bügeln. Die Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen und nochmals bügeln. Knappkantig entlang der Längskanten steppen.



Das Bindeband in den Tunnelzug durch die Knopflöcher einziehen. Die Enden auf gleiche Länge ziehen. In der rückwärtigen Mitte durch alle Lagen hindurch steppen.



9. Beinsäume versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen.

